
Einladung zur Sitzung

Sitzungs-Nr.
3/2017

Sitzungs-Datum
15.05.2017

Uhrzeit
19:00 Uhr

Sitzungsort:

Lochau, Mittelstr. 10

Gremium: **Ortschaftsrat Lochau**

Tagesordnung Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten Sitzung und Feststellung der Niederschrift
4. Einwohnerfragestunde
5. Berichte aus der letzten Sitzung des Gemeinderates Schkopau und aus den Ausschüssen
6. Information: Errichtung einer Abfall-Gleisschotterrecycling zur Lagerung und Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen
7. Unterhaltungsmaßnahme „Alte Elster“
8. Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil:

9. Anfragen und Anregungen

Lochau, 28.04.2017


Ingo Hermann
Ortsbürgermeister

Lochau
Gemeinde Schkopau

22.05.2017

Sitzung am: 15.05.2017
Beginn: 19.02 Uhr
Ende: 20.55 Uhr
Ort, Raum: 06258 Schkopau, OT Lochau, Mittelstr. 10

Anwesenheit: Hermann, Ingo
Jahnel, Christoph
Jahnel, Gerald
Ratsch, Steffen
Arlet, Michael
Werner, Frank

Gäste: Bürgermeister Andrej Haufe
Anne Zmuda – Firma MUEG
Hartmut Tauber – Firma MUEG

Protokollantin: Angela Reichelt

Tagesordnung Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten Sitzung und Feststellung der Niederschrift
4. Einwohnerfragestunde
5. Berichte aus der letzten Sitzung des Gemeinderates Schkopau und aus den Ausschüssen
6. Information: Errichtung einer Abfall-Gleisschotterrecyclinganlage zur Lagerung und Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen
7. Unterhaltungsmaßnahme „Alte Elster“
8. Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil:

9. Anfragen und Anregungen

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil:

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

Herr Hermann eröffnet um 19.02 Uhr die Sitzung. Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder festgestellt. Die Einladungen sind fristgerecht per E-Mail versandt worden.

TOP 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungswünsche vor. Die Tagesordnung wird in vorliegender Form bestätigt.

TOP 3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten Sitzung und Feststellung der Niederschrift

Es gibt keine Einwände zum Protokoll der letzten Sitzung.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Herr Hermann eröffnet um 19.06 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Herr Ratsch erkundigt sich nach dem Stand der großen Pappeln, die seiner Meinung nach nicht mehr genügend Standfestigkeit aufweisen. Die Anfrage wurde in der letzten Sitzung an das Ordnungsamt gestellt. Im Moment kann keine Aussage dazu gemacht werden, da sich Herr Koebe im Urlaub befindet.

Herr Arlet berichtet, dass Steine in der Mittelstraße Ecke Talstraße locker sind. Herr Hermann hat dies bereits fotografiert und an Frau Schmidt geschickt. Die Servicestation soll darüber auch noch informiert werden.

Herr Hermann fragt, wann der Aufsteller für den Radweg an Ort und Stelle gebracht werden kann. Der OR einigt sich auf ein Treffen am kommenden Freitag um 15 Uhr.

Ende der Einwohnerfragestunde: 19.10 Uhr

TOP 5. Berichte aus der letzten Sitzung des Gemeinderates und aus den Ausschüssen

Herr Hermann informiert über Wesentliches aus den letzten Ausschusssitzungen und GR:

Bau-und Planungsausschuss am 21.03.2017

- Projekt Bürgerbus
- Servicestation und Hausmeister
- B-Plan „Zur Aussicht“

Finanzausschuss am 22.03.2017

- HH-Realisierung 2017
- Terminplanung HH 2018

Gemeinderat am 28.3.2017

- Erdbecken Ermlitz
- Annahme von Spenden
- B-Plan „Zur Aussicht“ und B-Plan „An der Straße nach Großkugel“
- Ergänzungswahl BL, Bestätigung OR BL
- Gefahrenabwehrordnung

Finanzausschuss am 18.04.2017

- Rückblick HH 2016
- Beschlussempfehlung zur Verteilung der OBM-Mittel 2018

Ausschuss für Bildung, Jugend, Soziales, Bildung und Sport am 25.04.2017

- Konzept Hort Schkopau
- Neue Benutzungs- und Gebührensatzung
- Kultur- und Traditionsverein Schkopau

Haupt-und Vergabeausschuss am 02.05.2017

- Bestätigung Annahme von Spendenschenkungen

- Bildung eines zeitweiligen Ausschusses zum Erdbecken Ermlitz
- Nichtöffentlicher Teil: Lieferung Löschfahrzeug MLF nach Wallendorf

Die Sitzung des Bauausschusses am 9.5. wurde abgebrochen.

Herr Hermann weist die OR nochmal darauf hin, dass die Protokolle des öffentlichen Teils der Sitzungen eingesehen werden können.

TOP 6. Information: Errichtung einer Abfall-Gleisschotterrecyclinganlage zur Lagerung und Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen

Herr Tauber von der Firma MUEG berichtet:

- Die Westzufahrt Richtung MUEG und Knauf soll der Platz für Schotterrecycling und Umschlagplatz für mineralische Abfälle werden.
- Der Betrieb soll eine Dienstleistung für Dritte sein.
- Der Genehmigungsantrag ist laut Bundesemissionsgesetz weitgehend bearbeitet.
- Die Anlage ist an die Bahnanlage direkt gekoppelt. (Gleis über die Elsterbrücke).
- Hauptpartner ist die DBAG. Die Anlieferung erfolgt über den Bahnhofsbereich.
- Der Schotter wird kurzzeitig zwischengelagert.
- Der Schotter wird abgesiebt, das Festgesteinsmaterial wird zwischengelagert.
- Dieser Prozess passiert 4 x im Jahr.
- Zuschlagstoff Sand, das Gemisch wird per Zug an DB gebracht.
- Espenhain wird als 2. Ort für evtl. Verwertung angedacht.
- Das komplette Material von DB wird recycelt:
Menge: 62.000t/Jahr, 50.000t sind davon Schotter
In 4 Zyklen wird recycelt und dann wieder in die Bauprozesse eingesetzt.
- Ein Gutachten für Geräusche und Staub liegt vor. Die Grenzen werden eingehalten.
- Der Abstand zu den Wohnhäusern wurde berücksichtigt.
- 2 Züge pro Woche kommen an, diese kommen aus Richtung Leuna.

Herr Arlet fragt nach den Reststoffen, ob diese gefährliche Abfälle enthalten.

Herr Tauber erklärt, dass der Schotter, bevor er angenommen wird, begutachtet wird.

Herr G. Jahnelt ergänzt, dass der Schotter abgesiebt wird, die Proben werden zu Mischproben zusammengefügt.

Die An- und Ablieferung erfolgt durch die DB.

Herr Hermann fragt nach den Arbeitskräften. 3 AK/Schicht, 2 Schichten je bis 22 Uhr, so sind die Angaben von Herrn Tauber.

Herr G. Jahnelt möchte wissen, wie die Staub- und Windverhältnisse sind.

Die Anlagentechnik ist mit Feuerlöschern abgesichert, die Anlage ist zertifiziert. Schotter brennt nicht.

Die Anlage fährt mit elektrischem Motor.

Herr Arlet fragt an, ob die Vereine von Lochau mit Schotter unterstützt werden können.

Herr Tauber sagt zu, dass dies im Rahmen der Möglichkeiten machbar ist.

Eine finanzielle Unterstützung bei Festen im Ort ist ebenfalls möglich, bestätigt **Herr Tauber**.

Es soll sich in beiden Anfragen direkt an die Firma MUEG gewandt werden. Es ist aber auch über Schkopau möglich. Der Landkreis ist die Genehmigungsbehörde.

TOP 7. Unterhaltungsmaßnahme „Alte Elster“

Herr Arlet berichtet über die Absprachen bei der Vor-Ort Begehung am 25.4.:

- Die alten Grenzen sollten im Grundbuch nachgesehen werden.
- Das Ufer sollte ringsherum eine leichte Böschung erhalten.
- Um die Breite ist man sich noch nicht einig.
- Die Wassertiefe ist wichtig, unter der Brücke läuft ein Kabel.
- Von 3 Rohren wird eingeleitet. Es muss noch geklärt werden, was eingeleitet wird.

- Das kleinste Rohr kommt von einem gegenüberliegenden Grundstück (der Name liegt vor). Dieses Rohr wurde damals nicht mit an die Regenwasserleitung angeklemt.
- Die großen Weiden sollen extrem zurückgeschnitten werden.
- Die kleinen wild gewachsenen Baumgruppen sollen noch weg, besonders am Einlauf.
- Die früher eingerichtete Löschwasser-Entnahmestelle zwischen „An der Elster 3 und 2“ ist nicht mehr nutzbar. Deshalb soll die neue auf dem Feuerwehrplatz nach neuen Richtlinien erstellt werden.
- Ablagefläche: FF-Platz. Die Lagerung des Aushubs soll ca. ½ Jahr betragen. Dann sollte der Aushub trocken sein.
- Die Ausführung der Maßnahme erfolgt ab 1.10.
- Im September erfolgt die Bauanlaufberatung.

Herr Ratsch bestätigt nochmal die Aussage vom Naturschutzverein, dass die Weiden nicht gefällt werden sollen. Die Weiden werden fachgerecht zurückgeschnitten.

Über Herrn Schmidt als OA-Leiter sollen die Anwohner angeschrieben werden, dass Gartenabfälle nicht mehr über den Zaun geworfen werden dürfen.

TOP 8. Anfragen und Anregungen

Herr Hermann berichtet:

- Die Winterschäden wurden an Frau Schmidt gemeldet.
- **Herr Ratsch** informiert, dass es im Körnerweg gerissene gebrochene Pflastersteine gibt. Direkt gegenüber dem Grundstück Salomon. Herr Hermann wird dies fotografieren und an die Verwaltung weitergeben.
- Der Eingangsbereich vom Bürgerhaus soll diese Jahr noch neu gepflastert werden.
- Investitionen für 2018 wurden vorgestellt.
- Die Absenker in der Hauptstr. werden 2017 noch ausgetauscht.
- Defekte Papierkörbe und Fußballnetze werden ersetzt noch in diesem Jahr.
- Die Straße „Winkel“ wird 2018 fertig gestellt,
- Die Gartenmauer am Rathaus wird ebenfalls 2017 fertig gestellt.
- Das Pflastern im Garten des Bürgerhauses erfolgt 2018.
- Die Anfrage einer Bürgerin nach einer Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich der Hauptstr. 45 wurde durch das OA abgelehnt.
- Am 6.6. findet im Ratssaal Schkopau ein Treffen zum Thema Gärrestebecken Ermlitz statt.

Herr Arlet weist darauf hin, dass die unteren Ränder der Kohlebahnbrücke verschmutzt sind. Es sollte dazu die Erde an dieser Seite weggemacht werden.

Herr Ratsch fragt an, ob die Straße nach Merseburg komplett ausgebaut wird.

Herr Haufe berichtet, dass die beiden Seiten der Straße unterschiedliche Höhe aufweisen. Aktuell erfolgt die Sperrung bis Lössen. Später von Lössen bis Burgliebenau.

Herr Haufe berichtet auf Anfrage vom OR über das Gärrestebecken in Ermlitz:

- Die Firma Kreipe nimmt von der Biogasanlage in Döllnitz die Gärreste ab.
- Die Gärreste werden wärmebehandelt und sind als Flüssigdünger zugelassen.
- Nach der Düngeverordnung darf bis 31.10. und ab 1.2 eines Jahres der Dünger auf die Felder gebracht werden.
- Sind Felder nicht bestellt, muss innerhalb von 4 h die Düngung eingearbeitet werden, bei bestellten Feldern wird mit einem sogenannten Schleppschlauch ausgebracht.
- Bei Frost darf nicht ausgebracht werden.
- Herr Kreipe hatte einen Antrag für ein Gärrestebecken bis 6.000 m³ gestellt.
- Die normale Baugenehmigung erfolgte vom Landkreis im Januar 2013.
- Die Gemeinde hatte eine Geruchsemissionsprognose angefordert, diese verneint das Auftreten von übermäßigen Geruchsemissionen durch das Erdbecken. Die Gemeinde (der Bürgermeister) hat daraufhin das Einvernehmen erteilt.

- Teile der Ermlitzer Bevölkerung waren gegen den Bau des Erdbeckens.
- Es wurde eine Bürgerinitiative von Herrn Richter gegen den Bau gegründet.
- Herr Richter hat beim Landkreis Widerspruch gegen die Baugenehmigung eingelegt. Der Landkreis hat das Widerspruchsverfahren an das Landesverwaltungsamt abgegeben.
- Herr Richter hat beim Verwaltungsgericht 2 x die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruches beantragt ebenso 1x beim Oberverwaltungsgericht. Es erfolgte jeweils eine Ablehnung der Anträge.
- Nach erneuter Einsicht in die Akten vertritt das Landesverwaltungsamt die Auffassung, dass eine wasserrechtliche Ausnahmegenehmigung nicht hätte ausgestellt werden dürfen. Gärreste wurden in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des Deutschen Institutes für Bautechnik nicht benannt.
- Daraus folgte der Stopp des Befüllens des Erdbeckens.
- Die Firma Kreipe klagte dagegen, bis auf weiteres darf das Becken weiter befüllt werden.
- Die Fraktion DIE LINKE/Grüne forderte daraufhin einen zeitweiligen Ausschuss zum Thema.
- Dieser Antrag wurde im Haupt- und Vergabe Ausschuss abgelehnt.
- Am 6.6. findet zum Thema ein Treffen im Ratssaal Schkopau statt.
- Die C.A.R.E. Biogas GmbH darf auf ihrem Betriebsgelände sogenannte Ersatzbrennstoffe lagern. Dieses Lager ist überfrachtet. Die Firma soll vom Landesverwaltungsamt beauftragt werden den genehmigungskonformen Zustand wiederherzustellen.

Herr Ch. Jahnel fragt an, ob er zu seinem 2. Elstivalfest am 15./16./17.9 die nächtliche Sperrstunde verlängern darf.

Der OR ist einstimmig dafür, dass Herr Ch. Jahnel das Fest am 16.9. bis 3 Uhr morgens stattfinden lassen darf.

Ende öffentlicher Teil : 20.45 Uhr



Ingo Hermann
Ortsbürgermeister



Angela Reichelt
Protokollantin